

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 35 (2008)
Heft: 3

Anhang: Regionálnachrichten : Europa, Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thailand: Walter Meyer gestorben

Mit Walter Meyer, der am 19. April 2008, einen Monat vor seinem 93. Geburtstag, in Bangkok friedlich entschlafen ist, ist eine Ikone der Schweizer Kolonie in Thailand gestorben.

Der Luzerner kam 1941 in Thailand an und lernte Pattaya, ein damals verschlafenes, touristenloses Fischerdörfchen, vor über 50 Jahren kennen. Als Präsident des Verwaltungsrates der Firma Berli Jucker in Bangkok beendete er seine berufliche Karriere, welche in den Vierzigerjahren als Sekretär in der gleichen Firma ihren Anfang genommen hatte. Unter seiner Ägide kamen u.a. weltbekannte Marken wie Agfa-Gaevart, Bayer-Leverkusen, 4711, AEG und MAN nach Thailand. Ebenso fanden Süßigkeiten wie Sugus-Bonbons und Toblerone-Schokolade dank ihm Eintritt in den thailändischen Markt.

Walter Meyer ist hierzulande vor allem auch für seine nicht beruflichen Projekte bekannt und beliebt geworden. Vor gut 50 Jahren war er Mitbegründer und erster Commodore (1957–1964) des Royal Varuna Yacht Clubs, welcher unter der Schirmherrschaft S.M. König Bhumibhol Adulyadej steht.

Im Jahre 1962 legte er das Fundament der Schweizer Schule Bangkok, um deutschsprachigen Kindern eine Ausbildung zu ermöglichen. Die Schule gedieh über die Jahrzehnte und operiert heute unter dem Namen «Deutschsprachige Schule Bangkok» und ermöglicht über 200 deutschsprachigen Kindern, ungeachtet ihrer finanziellen Situation, eine Ausbildung vom Kindergarten bis zur Matura.

Seinem katholischen Glauben ist auch die Grosszügigkeit zu verdanken, welche er der Erlöserkirche in Thailand zukommen liess. Über 11 000 Quadratmeter der heutigen Sankt Niklaus-Kirche und des Friedhofes an der Sukhumvit Road in Pattaya sowie diverse Bauten auf dem Kirchenareal wurden von Walter Meyer geschenkt. Auch war

er aktiv im Aufbau und in der Unterstützung des Waisenhauses von Pattaya.

Trotz seinen 67 Jahren in Thailand hat er seine Wurzeln zu der Schweiz nie verloren. Zum fünften Zwölfjahreszyklus des Geburtstages S.M. des Königs vor 21 Jahren schenkte er dem Monarchen die «Sala Swiss». Dieses Schweizer Chalet, welches am Stausee beim Tempel Wat Yansangvararam nach dem «Hechhuis»-Original (gebaut 1586 im schweizerischen Wolfenschiessen) errichtet wurde.

Am 28.10.1987 haben S.M. der König, die Königin sowie Prinzessin Maha Chakri Sirindorn die Sala Swiss besucht. Anlässlich der diversen Feierlichkeiten S.M. des Königs beteiligte er sich aktiv an den Bemühungen der Schweizer Kolonie in Thailand. So erhielten der Monarch und die Thailänder anlässlich des 50-jährigen Thronjubiläums 1996 u.a. einen Kugelbrunnen, welcher – in Anlehnung an schweizerische

Gletschermühlen – seither Bangkoks Lumpinipark verschönert. Rechtzeitig zum sechsten Zwölfjahreszyklus wurde S.M. dem König und seinem Volk im selben Volkspark eine grosse Sonnenuhr nach dem Zürcher Original aus dem Jahre 1958 gewidmet.

Auch für die Swiss Society Bangkok hatte Walter Meyer stets ein offenes Ohr. Die letzte Veranstaltung in seiner Residenz «Meyer Park» in Bangkok war der sehr gut besuchte Schlagerabend, zu welchem er die Mitglieder des Schweizerclubs eingeladen hatte.

Im Kreise seiner Familie und unter Anteilnahme unzähliger Freunde wurde er am 24.4.2008 auf dem Friedhof der Sankt Niklaus-Kirche an der Sukhumvit Road in Pattaya beigesetzt.

Walter Meyer hinterlässt eine grosse Familie; seiner Frau Olivia, seinen Kindern und ihren Nachkommen entbiete ich im Namen der Schweizer Kolonie in Thailand mein herzliches Beileid, verbunden mit dem Dank aller, welchen Walter Meyer ihr Leben erleichtert und bereichert hat.

PETER FÄSSLER,

PRÄSIDENT SWISS SOCIETY BANGKOK



Niederlande: Einladung zur Bundesfeier 2008

Sie alle, wohnhaft in Holland oder auf der Durchreise, sind herzlich eingeladen zur Bundesfeier der Schweizerkolonie in den Niederlanden am Samstag, den 2. August 2008

Ort

bei Familie van der Meer,
Kleistraat 7 «Groenendaal»,
8121 RG Olst, Tel. 0570-561.349

Programm

17.00 Uhr Besammlung im Garten bei Familie van der Meer
17.30 Uhr Begrüssung und Eröffnung der Feier
18.00 Uhr Botschaft des Bundespräsidenten
18.30 Uhr Festansprache
19.00 Uhr Traditionelles Wurstessen und gemütliches



Die Schweizer Bratwürste schmecken allen vorzüglich.

Beisammensein

21.00 Uhr Lampionumzug der Kinder

Anmeldung

bis 26. Juli via Schweizerklub, oder bei Frau C. van der Meer-

Fischer, vorzugsweise per E-Mail (corriedvmeer@daxis.nl) oder schriftlich – Adresse und Telefonnummer siehe oben.

Anreise:

Olst ist per Auto zu erreichen:



HERBSTAUSFLUG DER NHG

Am Sonntag, 5. Oktober 2008 organisiert die NHG einen Ausflug nach Leiden. Geplant ist eine Exkursion im Hortus Botanicus, ein Lunch und ein Stadtspaziergang. Nähere Information erhalten Sie von Ihrem Schweizerklub. Interessierte Nichtmitglieder melden sich bitte vorzugsweise per E-Mail an bei Frau S. de Groot (philip.susi.degroot@wxs.nl), Tel. 0943-314557.

Aus Süden und Westen A 1 Richtung Deventer, in Deventer Anzeigetafeln Olst – Wijhe folgen. Aus Norden via Zwolle, Zwolle Zuid N 337 Richtung Wijhe – Olst folgen.

In Olst den roten Anzeigetafeln «Sporthal» folgen, die führen in die Kleistraat, von dort sieht man die Schweizerfahne.

Reisende mit dem Zug können auf Wunsch abgeholt werden; bitte anmelden auf Telefon 0570-561.349.

Israel: New Swiss Ambassador

Dear fellow Swiss, Grüezi, Guten Tag, Bonjour, Buon giorno, Bun di; Dear friends of Switzerland, Hello, Shalom and Salaam,

As the newly appointed Swiss Ambassador to the State of Israel, I would like to say hello to all the Swiss citizens and friends of Switzerland living in Israel.

I will also take this opportunity to introduce myself. I grew up in Zurich, where I completed my studies in History as well as in English and American Literature. I am fifty years old and a father of four wonderful children who live with their mother in Switzerland. During my twenty years of service with the



Federal Department of Foreign Affairs I have so far been posted – with the usual time inbetween – at our headquarters in Berne – to France, Iran, the USA and, for the last three years, Germany. Israel offers me the unique opportunity to familiarise myself with Jewish culture as well as with other cultures of the Middle East. I am looking forward to

this new challenge in my professional career.

Relations between Switzerland and Israel in the fields of politics, business, science and culture are good and improving all the time. The personal network between the two countries, with some 13,000 Swiss living in Israel (the majority of them with dual nationality) and, on the other side, more than 1,100 Israeli and over 15,000 Jewish Swiss citizens living in Switzerland, is a dynamic factor.

I would like to encourage you to visit our Embassy's website (www.eda.admin.ch/eda/en/home/rep/asia/visr/afoisr.html), which is meant to be a gateway for anyone who is interested in Switzerland.

The information you can find

there will be revised as new needs arise. I wish to thank visitors in advance for any suggestions that will help us offer an even better service to you.

For any additional information about Switzerland, you may contact us by phone or e-mail. The staff of the Swiss Embassy in Tel Aviv will be happy to be of assistance.

I am looking forward to my years in Israel and to getting to know the people of my new host country. It will be a great pleasure to meet some of you at events arranged by the Swiss Club, within the context of the Cultural Exchange between Switzerland and Israel or at other occasions.

WALTER HAFFNER,
SWISS AMBASSADOR

China: Swiss National Day 2008

It is a tradition of many years' standing that the Swiss Society Beijing organises the National Day celebration on the 1st of August.

This year, as the 1st of August is just one week before the opening of the Olympic Games, it is going to be something very special. We are proud to have the great honour of preparing this event for all Swiss citizens and friends of Switzerland with the support of the Swiss Embassy in China and others. Special thanks go to Lucerne Tourism for their huge contribution. The event will take place in the House of Switzerland, Hall 706, Dashanzi 798 Art District, specially prepared for the Olympics.

We will be giving this event a special sporty flavour with a variety of demonstrations by and interviews with athletes already in Beijing at the time.

There will also be an autograph corner. And last but not least we will have a "Laendlerkapelle" from Switzerland.

We would like to inform you in advance about plans in September

to celebrate the 10-year anniversary of the Swiss Society Beijing.

For additional information visit our website at www.ssbj.org or send an e-mail to info@ssbj.org.

We welcome all of you to this year's National Day party!

THE BOARD OF THE SWISS
SOCIETY BEIJING

Samoa: The Visit of the Ambassador

On the occasion of the visit of Ambassador Beat Nobs, the ceremony took place on the deck of the Consulate General of Switzerland in Samoa.

The official inauguration ceremony at the Kappenbergers' residence was followed by a festive evening reception at Aggie Grey's, Samoa's best hotel.

Samoa's Prime Minister led the Samoan Government's delegation and in his speech invited tourism and investment from Switzerland to Samoa, still regarded as a least developed country.

Samoa was the first independent nation among the South Pacific islands and, with an exemplary economy that is healthy and growing steadily, has been the most stable.



International cooperation, exports, remittances and tourism are the main pillars of this Samoan economy, which is going from strength to strength.

Samoa is also an important base for regional offices for a number of international organisations, among them an environmental one (SPREP) that enjoys Swiss support.

An increasing number of international companies are based in Samoa, and a number of good hotels are being built between the rainforests and the coral reefs. With Swiss and Air New

Zealand, it is easy to have breakfast in Switzerland one day, then be in Samoa's permanent summer in time for breakfast the next day.

Honorary Consul General Kappenberger will be happy to provide useful contacts and support, as well as advice on how best to experience the very best of Polynesian life and culture.

The Honorary Consulate General in Samoa can be reached by calling +685 42014 or e-mailing kappenberger@gmail.com

Welcome to Samoa!

Tokio: Schweizerunterricht an der Deutschen Schule Tokyo Yokohama (DSTY)

Wenn morgens ein beachtlicher Teil der Schülerschaft ihren Schulbussen entströmt, reagieren gewisse Kinder trotz Gewusel durchaus auf die Frage «Hesch guet g'schlofe?». Das Spektrum der Antworten reicht dann von «Jo, jo» bis zu «E chli wenig, wäg de Ufzgi». Doch die Antworten kommen, erfreulicherweise selbst im fernen Japan, auf «Schwiizertütsch».

Der Swiss Club Tokio ist dafür besorgt, dass die Kompetenz der Schweizer Kinder an der DSTY nicht nur in ihrer Muttersprache, sondern ihr generelles Wissen über die Schweiz erhalten und aufgebaut wird. Er stellt seit Jahren sicher, dass dem Kollegium der DSTY eine Lehrperson aus der Schweiz angehört, die im Rahmen ihres Unterrichtspensums den Schweizerunterricht erteilt. Möglich wird dies durch die grosse Unterstützung des Bundesamtes für Kultur sowie der in Japan ansässigen Schweizer Firmen. Im aktuellen Schuljahr bilden die knapp 40 Schülerinnen und Schüler mit Schweizer Staatsbürgerschaft, darunter zahlreiche Doppelbürger, rund acht Prozent der DSTY-Schülerschaft.

Der Schweizerunterricht richtet sich in erster Linie an Schweizer Kinder, steht aber auch anderen Schülern der DSTY offen, die ein besonderes Interesse an der Thematik oder einen Bezug zur Schweiz haben und insbesondere bereit sind, sich auf «Schwiizertütsch» als Unterrichtssprache einzulassen. Der Unterricht erhält, je nach Jahrgangsstufe, ein eigenes Zeitfenster in der Stundentafel. Es beträgt bei den Jüngeren eine Doppelstunde pro Woche, ab Klasse fünf steht eine Lektion zur Verfügung.

Um altersgerechtes Arbeiten zu ermöglichen, werden fünf Lerngruppen gebildet. In den jeweils



zwei oder drei Klassenstufen umfassenden Gruppen finden wir Schüler von der ersten bis zur elften Klasse. Ein bestimmendes Merkmal von Auslandsschulen ist die hohe Fluktuation innerhalb der Schülerschaft. So müssen wir uns jedes Jahr von lieben Mitschülern verabschieden und dürfen im kommenden Schuljahr neue willkommen heissen. Wir integrieren gemeinsam Neuankömmlinge, die sich im neuen Lebens- und Lernumfeld zurechtfinden müssen. Integration, ein wesentliches und wichtiges Thema in der Schweiz, leisten wir hier auch im Kleinen. Der Schweizerunterricht soll allen Teilnehmern die Gelegenheit bieten, sich mit ihrer «Swissness» auseinanderzusetzen und sie gemeinsam zu pflegen. Ein Schwerpunkt bildet das «Schwiizertütsch», welches aufgebaut, gepflegt und erweitert wird. Dem Alter entsprechend werden Themen aus der schweizerischen Kultur, Geografie, Geschichte, Staatskunde, Politik sowie Aktualitäten aufgegriffen, diskutiert und bearbeitet.

Besonders für Kinder aus schweizerisch-japanischen Beziehungen ist es spannend, in ihrer Entwicklung den schweizerischen Anteil ihres Wesens zu entdecken und zu definieren. In Diskussionen mit den älteren Schülern tritt zu Tage, dass sich die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kulturen spannend und herausfordernd gestaltet und sich doch immer lohnt.

Gemeinsames Kochen, Backen und Spielen gehört ebenso dazu wie Exkursionen zu Anlässen mit Bezug zur Schweiz, welche die Schweizer Botschaft in Tokio koordiniert.

Wir freuen uns auf den nächsten Anlass, der an der Deutschen Schule Tokyo Yokohama stattfinden wird – die Eröffnungsveranstaltung der EM 08. Dieses Thema wird uns natürlich auch im Schweizerunterricht beschäftigen. Wir fiebern schon jetzt dem Endspiel Schweiz – Deutschland entgegen, das wir knapp mit 2:1 für uns entscheiden werden. Und wir erinnern uns: Optimismus war, nebst einer gehörigen Portion Realitätssinn, schon immer eine zentrale schweizerische Eigenschaft – und soll es auch bleiben.

Für weitere Informationen: <http://swissclub.jp/>
Bei Fragen: kern@dsty.ac.jp

MARCEL KERN, SCHWEIZER LEHRER AN DER DSTY SEIT SEPT. 2007

Belgique: Fête Nationale Suisse à Bruxelles

« Qu'on se le dise ! »

L'apothéose des activités du 1^{er} semestre 2008 résidera dans les festivités de la Fête Nationale qui se dérouleront cette année le samedi 2 août dans le cadre historique de la Maison Haute à Watermael Boitsfort (Place Wiener). Comme les années antérieures, de nombreuses animations égayeront ce grand rassemblement annuel de la Communauté Suisse à Bruxelles! Dès 17 heures, l'Union Suisse de Bruxelles et la Société de Tir invitent les Suisses de Belgique et les Amis de la Suisse à se rencontrer et à participer au concours pour les enfants de masques à confectionner sur place, au concours de tir pour les adultes, à assister aux diverses prestations très appréciées de lanceurs de drapeaux, le tout dans une ambiance musicale typiquement suisse ! A la partie officielle, succéderont l'ouverture du buffet et la remise des prix aux lauréats des concours.

A 22 heures, le cortège aux lampions pour les enfants annoncera le tir tant attendu du feu d'artifice traditionnel, suivi du super tirage de la tombola.

Notre trésorier, Max Eberhard, que vous pouvez contacter au tél. 02/384.18.16 ou par e-mail: eberhard.max@tele2allin.be

vous adressera, à votre demande, le bulletin de participation avec tous les renseignements complémentaires souhaités. JEAN-PAUL LEBRUN

Belgique: Fête du 1^{er} Août 2008 à Cerexhe-Heuseux

Chers compatriotes et amis de Belgique,

Nous aurons le plaisir de commémorer la Fête nationale Suisse le dimanche 3 août 2008 au restaurant «Le Clos Les Bruyères» à Cerexhe-Heuseux, entre Liège et Verviers: un endroit que beaucoup de participants apprécient pour son calme et sa situation

bucolique. Tous seront cordialement accueillis à partir de 12.30 h avec la partie officielle, suivie de l'apéritif maison et zakouskis, offerts à tous les participants par la Société Suisse de Liège-Verviers et se poursuivra par un somptueux buffet.

Les personnes intéressées, et n'ayant pas encore leur adresse connue par notre secrétariat, peuvent sans obligation laisser leurs coordonnées sur e-mail florence.roth@skynet.be et recevront en temps utile les informations complémentaires.

Au plaisir de vous rencontrer!
Bien cordialement,

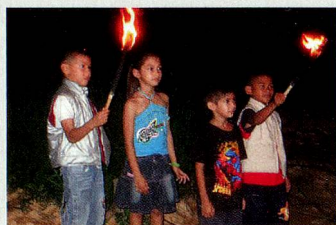
ANDRÉ SCHMID, PRÉSIDENT DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DE LIÈGE-VERVIERS

Thailand: Der Schweizer Club in Phuket und die 1. August-Feier auf der Kokosnussinsel

Knapp zehn Jahre ist es her, als im November 1999 ein kleines Gruppchen Schweizer Auswanderer im Süden Thailand den Entschluss fasste einen Schweizer Club ins Leben zu rufen. Im Gegensatz zu anderen Vereinen ist die Swiss Society Phuket nicht gewinnorientiert und im Laufe der Jahre ist die Mitgliederzahl auf rund 140 Erwachsene und Kinder angewachsen. Unser Hauptziel ist die Förderung von Freundschaften und sozialen Aktivitäten unter Schweizern und Freunden der Schweiz.

Das Aktivitätenprogramm ist entsprechend vielfältig: Gemeinsame Abende mit Speis und Trank, Badeausflüge, Auto Rallies, ja sogar ein Samichlaus mitsamt Elefant, war schon zu Besuch bei uns Schweizern in Phuket.

Besonders ist jeweils auch unsere 1. August-Feier auf der Kokosnussinsel «Ko Maphrao». Über 70 Patrioten trafen sich im letzten Jahr auf dem thailändischen Rütli und man kann es nicht verneinen, diese Wiese hat eine ganz spezielle, fast schon magische Ausstrahlung. Beim richtigen Hingucken kann man in der Ferne sogar die Alpen erkennen,



vor allem am späteren Abend nach einigen Flaschen Rotwein.

Entsprechend gross ist die Vorfreude auf den kommenden 1. August. Hier kommen wir natürlich nicht herum zu erklä-

ren, dass unsere 1. August-Feier auch dieses Jahr nicht am geschichtsträchtigen Tag gefeiert wird, sondern einen Tag später am 2. August. Die Begründung ist einfach: Da wir relativ viele berufstätige Mitglieder und auch schulpflichtige Kinder haben, dachten wir, es sei keine schlechte Idee das ganze Fest jeweils auf das Wochenende zu schieben.

Treffpunkt ist jeweils zwischen 16 und 17 Uhr beim Pier in Laem Hin, wo uns der Gratisbootshuttle Service vom Camp Belvedere über die Meerenge zur Kokosnussinsel fährt. Ein Pick-Up wartet meistens schon am Hafen und los geht die abenteuerliche Fahrt über Stock und Stein durch lokale Dörfer und Kautschukplantagen hoch zum Camp Belvedere, wo unser Gastgeber Bruno Frey und seine Familie immer alles perfekt organisiert.

Unter der illustren Schar befindet sich auch immer wieder das eine oder andere prominente Gesicht, so wie das beliebte ehemalige Botschafter Ehepaar Hanspeter und Freda Erismann sowie der Gemeinderat vom nahe gelegenen Dorf. Doch das war letztes Jahr wohl eher ein taktischer Schachzug vom Camp Belvedere-Wirt Bruno, damit wir die Polizeistunde etwas strapazieren konnten.

Patriotisch wird es jeweils nach der Rede des Bundespräsidenten, wenn bei der Nationalhymne die meisten aus voller Brust mitsingen. So macht es natürlich Spass Schweizer zu sein! Der absolute Höhepunkt des Abends ist das Anzünden des 1. August-Feuers und die vielen leuchtenden Kinderaugen ob diesem Spektakel.

Freudig sehen wir der nächsten Nationalfeier am 2. August in Phuket entgegen, wenn es sich zeigt, ob Bruno es geschafft hat, seine neu erworbenen Esel so weit zu trainieren, dass uns die beschwerliche Reise mit dem Pick-up erspart bleibt und wir auf dem Rücken der Grauhengste den steilen Saumweg hinaufgaloppieren können.

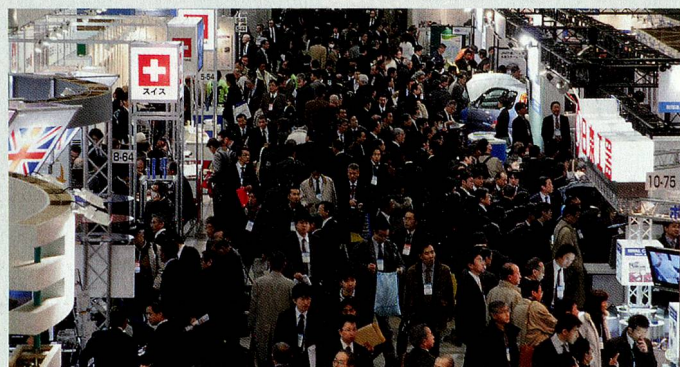
ANDREA KOTAS, SWISS SOCIETY, PHUKET

Japon: La Suisse à la pointe de la promotion des énergies renouvelables

Un Pavillon suisse a été organisé pour la troisième fois par la Section Science et Technologie de l'Ambassade de Suisse à Tokyo au « Fuel Cell Expo 2008 », la plus grande exposition internationale au monde sur la technologie des piles à combustible et hydrogène. L'exposition, qui s'est tenue du 27 au 29 février au « Tokyo International Exhibition Center », présentait l'avant-garde des produits et les résultats de recherches concernant les piles à combustible et hydrogène.

L'attention grandissante accordée au prix élevé du pétrole, les taux croissants du CO2 atmosphérique ainsi que les implications prévues pour les changements climatiques ont conduit de nombreuses entreprises et instituts de recherche dans le monde à se concentrer actuellement sur le développement de sources d'énergie renouvelables et durables pour l'industrie et l'utilisation ménagère quotidienne. Les piles à combustible, qui consomment de l'hydrogène et de l'oxygène pour produire de l'électricité sans émettre de gaz à effet de serre, pourraient devenir une telle source d'énergie pour notre société.

Grâce à l'excellence du design du Pavillon suisse, les compagnies et instituts suisses spécialisés dans le domaine des piles à combustible et hydrogène ont attiré un très nombreux public. Des centaines de con-



tacts ont pu être noués entre les participants suisses et les visiteurs, qui comptaient des professionnels provenant d'instituts de recherche, de représentants gouvernementaux, de fabricants en électronique, piles à combustible et systèmes de cogénération, des représentants d'industries énergétique comme le pétrole, le gaz et l'électricité ainsi que de l'industrie automobile. Chacun a démontré un grand intérêt à une collaboration financière et académique avec la Suisse.

Des professionnels reconnus ont été invités à donner des conférences sur les tendances du marché et l'avenir de la technologie des piles à combustible. Le Professeur Andreas Zuettel, de l'EMPA, et le Dr. Jennifer Rupp, de l'EPF Zurich, se sont exprimés devant un public universitaire prestigieux et des représentants d'instituts nationaux et publics. Les exposés des deux orateurs ont rencontré un grand intérêt dans un public si nombreux que certaines personnes n'ont pas hésité à rester debout dans la salle plutôt que de renoncer à prendre connaissance des activités de la Suisse dans le domaine des piles à combustible. Le Pavillon suisse de la « Fuel Cell Expo 2008 » a été présenté au journal télévisé de la TSR le 2 mars. Au Japon, une interview avec le Professeur Zuettel a été publiée dans le « Daily Automotive News », un journal industriel réputé.

www.swissinsuranceonline.com

affordable International Healthcare Insurance for Expats - visit our Website with instant **online Premium Calculator** and **online Application Form**